

Erneut Rückruf wegen defekter Airbags

Wegen defekter Airbags rufen Toyota und Nissan weltweit mindestens sechs Millionen Autos zurück. In Deutschland sind knapp 153 000 Toyota betroffen. Von Nissan liegen hierzu noch keine konkreten Angaben vor. Einen Schadenfall soll es in Europa bislang aber nicht gegeben haben, hieß es dort. Die Airbags können entweder unbeabsichtigt auslösen oder funktionieren bei einem Unfall nicht korrekt. Es handelt sich in beiden Fällen um ältere Autos, die zwischen 2003 und 2008 gebaut worden sind. Die betroffenen Fahrzeughalter in Deutschland werden vom Kraftfahrt-Bundesamt angeschrieben.

Die Airbags, es handelt sich zum Teil um Fahrer- und zum Teil um Beifahrerairbags, stammen vom japanischen Zulieferer Takata. Sie hatten bereits vor zwei Jahren und 2014 zu Rückrufaktionen bei japanischen Autoherstellern, aber auch bei BMW geführt. (ampnet/jri)